

My Everything

Von nufan2039

Kapitel 12: Woah... Okay... Das musst du in den Griff bekommen!

So war es auch, er begrüßte sie und führte sie in den Keller, "Ich hab bereits alles vorbereitet."

Tristan sah ihn leicht neugierig an und fragte sich schon, was hatte vorbereitet werden müssen, stellte aber keine Fragen, er wollte ja einfach für Ty da sein.

Er sah, dass der Raum mit Blut gezeichneten Bannmalen gesichert war. "Wir wollen ja nicht, dass er danach erst einmal die Kontrolle verliert. Und Seattle in Schutt und Asche legt!", grinste er.

"Das ist wahrscheinlich?! ", fragte Tristan.

"Nein, nur eine Maßnahme, wenn ich etwas tue, dann ganz. Also Taylor, bitte stell dich in die Mitte des Kreises.", was dieser auch tat.

Tristan wartete am Rand und beobachtete das Ganze.

Luzifer fing dann auch an und ziemlich gleich ging es Ty zunehmend schlechter und es wurde immer schmerzvoller.

Tristan nahm seine Vollform an, damit er seine ganze Kraft auf Ty verwenden konnte und nahm Ty ab, was er konnte und ließ sich Ty zu Liebe nichts anmerken.

Sie bekamen beide fast unerträgliche Hitze, das Blut in Tys Adern glühte förmlich, die inneren Blockaden zu lösen, bedeutete Luzifer musste in Tys Geist eindringen.

Tristan nutzte zum ersten Mal aktiv seine Form und leitete die Hitze so um, dass seine drachenartige Form sich des Problems annahm, die mit der Hitze ja hervorragend klarkommen konnte, so konnte er Ty sogar noch mehr davon abnehmen. Es war wie das Training, das sich Ty schon lange für Tris gewünscht hatte, denn so lernte Tris ganz nebenbei, was er so konnte.

Ty half das ungemein, aber das nächste ließ nicht lang auf sich warten. In Tys Geist wurden die Blockaden gebrochen, die verhinderten, dass sich seine Arten zusammen schlossen, das war als ob man den Geist einer Person brach, ohne, dass er eben bei ihm brach.

Tristan wusste instinktiv, dass er ihm dabei nicht helfen konnte, außer ihm beizustehen, da es Tris sonst geschadet hätte.

Darauf folgte das Gefühl, dass Tys Haut brannte und anfang zu reißen, ebenso seine Knochen.

Davon nahm Tris ihm wieder vieles ab und nutzte wieder die Drachenform für die Hitze.

Tys Gene und Körper fingen an, sich dem Höllendrachen anzupassen und diesen zu festigen, so stand die Verwandlung kurz bevor. Ty krümmte sich bereits am Boden und seine Augen waren wegen des Schmerzes blutunterlaufen.

Tris löste seine Gedanken von seinem Herzen, so dass der Patronus von ganz allein handeln konnte. Er nahm ihm alles ab, was ging und leitete den Schmerz um, so dass Ty trotz des Schmerzes und der getrübbten Wahrnehmung die Liebe und Wärme von Tristan spüren konnte.

Sie beide zusammen standen das unheimlich gut durch, Tristan tangierten die Schmerzen kaum, denn das Wohl von Ty überwiegte, er spürte Ty's reine Dankbarkeit und sie gaben sich gegenseitig Halt und Kraft, Luzifer beobachtete das nebenbei ganz interessiert.

Für Ty hoffte Tris dennoch, dass das Ganze bald überstanden war. Er nahm Luzifer praktisch gar nicht wahr, gerade war er nur auf Ty fokussiert.

Bei der Verwandlung und dem Zusammenschluss von den Genen in die endgültige Form ging es nochmal richtig schmerzhaft zu, Ty konnte sich auch kaum mehr zusammen reißen, nicht aufzuschreien. Die Verwandlung war wie die eines Werwolves bei der ersten Wandlung, nur sehr viel extremer und heißer, der ganze Raum nahm zunehmend an Hitze zu und wieder nahm Tristan Ty ab, was er ihm abnehmen konnte.

Sobald die Verwandlung abgeschlossen war, fiel alles von ihnen ab und Ty verlor kurzzeitig das Bewusstsein, aber als er wieder zu sich kam, waren alle Blockaden verschwunden und sein Wesen war frei von allen Fesseln, was ihn vorher schwächte, war jetzt verschwunden und er strahlte eine unheimliche Macht aus.

Tris hatte wieder sein menschliches Aussehen angenommen und sah zu Ty. Er war erstaunt, wie viel Potential da noch gewesen war... und er war gespannt, wie es Ty jetzt damit ging.

Ty war, sobald er da war auch nicht mehr fertig oder erschöpft. Er schnaufte und sah zu Tristan. Dankbar, er wusste, was er geleistet hatte. Tristan lächelte sanft und beobachtete ihn dennoch genau. Er war noch immer etwas besorgt.

Er sah sich an und bewegte sich ein wenig, "Und wie bekomme ich das jetzt wieder weg?!", fragte er mental und sah sich um. Tristan zuckte die Schultern und sah zu Luzifer, der Ty alles erklärte und Anweisungen gab. Als er sich schließlich zurück verwandelte, schlug sein Charisma Tris förmlich entgegen.

"Woah... Okay... Das musst du in den Griff bekommen!", sagte Tristan offen und grinste. "Das ist viel Ausstrahlung!"

"Was?!", sagte er und sah ihn an. Dann Luzifer, der auch nur grinste. "Ja, das solltest du wirklich hin bekommen.", er versuchte, es runter zu schrauben.

Er schaffte ein wenig, aber nicht viel. "Noch immer viel zu viel.", sagte Tris sanft.

"Vielleicht lauf ich einfach mit Tüte aufn Gesicht rum, oder bin ich dann immer noch zu heiß!?", grinste er. Er war doch aufgedreht und voller Energie.

"Du solltest dich ausruhen, ihr beide, denn der erste schwall wird gleich vergehen, das muss erstmal verdaut werden.", sagte Luzifer und kurz darauf sackte Ty zusammen, "Hey, oh man, grad hat sich das so gut angefühlt.", grinste er, dann doch erschöpft. Tristan half Ty und dankte Luzifer. Er ging mit Ty zum Wagen.

"Alles okay bei dir?!", fragte Ty Tris.

"Ja, alles in Ordnung.", sagte Tristan sicher und lächelte leicht. "Warum denkst du, das nicht?"

"Weil das ziemlich heftig war. Viel länger hätte ich das, glaube ich, nicht ausgehalten."

"Mir gibt es aber Auftrieb, einen Energischub, wenn ichtzu, wofür meine Art gemacht ist... Aber vermutlich lässt der auch bald nach. Also sollten wir fix nach Hause.", sagte Tris ehrlich und fuhr mit ihm Heim.

Er nickte und sie kamen auch heil an, als auch bei Tris die Kraft und Konzentration nachließen.

Tristan sah Ty grinsend. "Jetzt ist es mit dem Schub vorbei...", erklärte er und ging mit ihm dann rein. "Gleich Bett oder Hunger?"

"Ich hab übel Hunger!", antwortete Ty und sein Magen knurrte dabei sehr laut.

"Na dann besser noch was essen.", sagte er und ging mit ihm in die Küche. Er machte ihnen fix je zwei Sandwiches, zu mehr war er auch nicht mehr in der Lage. Aber sie waren lecker.

Sie aßen sie auch und dann wanderten sie nur noch ins Bett, für mehr hatten sie beide keine Kraft mehr, beim Schlafen war Ty viel entspannter und ruhiger, allerdings strahlte er auch bald ne Hitze aus, die für Tristan unangenehm wurde, Ty's Kräfte machten sich selbstständig.

Tris wachte auf und überlegte, was er tun konnte. Er wollte ja nicht, dass irgendwas Schlimmes passierte. Er absorbierte wieder ein wenig der Hitze, so viel, wie ging.

Ty wachte aber davon auf, dass Tristan unruhig wurde und sah ihn an. "Hey, was ist los?!", fragte er ihn und seine Augen waren die des Drachens gewesen, die Tris gesehen hatte, als Ty sich verwandelt hatte.

"Ich glaube, deine Kräfte machen sich selbstständig.", sagte er sanft, er wollte ja nicht, dass Ty sich aufregte. "Du hast eine starke Hitze ausgestrahlt und deine Augen sind die Drachenaugen."

"Was, verdammt! Ich hab lang nicht mehr so entspannen können, entschuldige, ich versuch das zu kontrollieren.", sagte er und schaffte es auch gleich. Er aktivierte den Patronus wieder als Wache dafür kam sein Charisma wieder voll durch, als er sich zurück warf und streckte.

Tristan lachte und legte sich auch zurück, wobei er die Hände vor seine Augen schlug und lachte. "Oh man... dein Charisma ist echt übel!!!"

"Was, oh man!", lachte Ty und kullerte sich im Bett rum.

"Was machst du denn da?!", fragte Tristan lachend, aber sah nicht zu ihm rüber.

"Rumkullern!", antwortete er und piekste ihn, "Hallo, guckst du mich jetzt nicht mehr an, hmm?!"

"Ne...", lachte Tris. "Nicht, so lange du das nicht unter Kontrolle hast.", sagte er und schnappte seine Hand.

"Och, wie fies, ich würde mich die ganze Zeit angucken, wenn ich du wäre, ich mein, wir sind allein und du kannst es auskosten und anfassen?!", grinste er und sprach sehr verführerisch und hatte seine Hand dabei an seinem Oberkörper entlang gleiten lassen.

Tris lachte. "Ty?! Ich dachte du bist müde und fertig?!", fragte er feststellend, aber schaute ihn dann durch seine Finger hindurch an.

Er nickte und machte zustimmende Geräusche, denn er war schon wieder halb am Schlafen und sah trotzdem furchtbar sexy und süß dabei aus.

"Oh man...", gab Tris von sich und schloss wieder die Augen. Er versuchte sich auf andere Gedanken zu bringen und wieder einzuschlafen.
Ty kuschelte sich wieder an ihn ran und schlief ein.
Tristan küsste ihn noch einmal auf die Haare und gab sich Mühe, wieder einzuschlafen.